



Data Management

im Spannungsfeld von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Big Data.

18. Anwendertreffen | Storage Consortium | Dienstag 20. Juni 2017 in München

AGENDA

09:00 Uhr Start der Registrierung

09:50 Uhr - 10:00 Uhr Einleitung: Norbert Deuschle, Storage Consortium

10:00 Uhr - 10:20 Uhr - Hochskalierbare parallele Filesysteme und Tiered Storage unter kommerziellen Einsatzbedingungen; Komplexität vs. Leistung vs. Kosten. Integrierte Datenspeicherung auf einem neuen Level.

Abstrakt: Fast alle Branchen erfordern einen leistungsstarken und einfachen Zugriff auf Daten - auch wenn der Datenbestand in den Petabyte-Bereich skaliert. Das Design einer zukunftssicheren, kosteneffizienten Speicherinfrastruktur, welche einen performanten Zugriff und den Schutz für alle Daten liefert, sowie als Gateway für alle Arten von Speichermedien einschließlich public Cloud dient, ist jetzt einfacher als je zuvor.

Referentin: Ines Wolf, Manager PreSales CE, Firma Quantum

10:30 Uhr - 10:50 Uhr - Cloud- und Software Defined Storage im produktiven Einsatz; Architekturen und Implementierungsansätze: Software Defined Storage + Flash + Cloud = Blueprint!

Abstract: SDS, Flash, Object Storage und Cloud näher beleuchtet - anhand eines Blueprints, der bei sehr vielen IBM-Kunden so implementiert wurde.

Referent: Ralf Maria Colbus, Certified Storage Professional, Member WW CTO Storage Team, IBM DACH

11:00 Uhr - 11:15 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr - 12:00 Uhr - High-Availability mit Opensource: Anwenderbericht zu Open Software Defined Storage in der Praxis

Abstract: In der Fakultät für Physik der LMU steigen die Anforderungen an Stagesysteme kontinuierlich. Insbesondere für das Waves2Weather-Projekt der Meteorologie und das neue CALA Laserlabor besteht Bedarf für Speichersysteme mit nutzbaren Größen von mehr als 0,5 PByte. Gleichzeitig wird immer mehr Hochverfügbarkeit gefordert. In diesem Vortrag stellen wir die Gründe vor, warum wir uns für eine Opensource-Storagelösung entschieden haben. Welche Lösungen gewählt wurden und welche Fallstricke es dabei gibt.

Die Referenten: Klaus Steinberger physik.uni-muenchen.de / Robert Redl physik.uni-muenchen.de



Data Management

im Spannungsfeld von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Big Data.

18. Anwendertreffen | Storage Consortium | Dienstag 20. Juni 2017 in München

12:00 Uhr - 12:30 Uhr - Hybrid Cloud Data Protection Strategien und Lösungen. Backup war gestern:

Abstract: Backup war gestern, heute zählt Verfügbarkeit. Oder was Tiernahrung mit Verfügbarkeit zu tun hat! **Referent:** Thomas Sandner, Team Leader Systems Engineers Germany, Presales, Veeam Software GmbH

12:30 Uhr - 13:30 Uhr: Lunchbuffet; gemeinsamer fachlichen Austausch; Networking

13:40 Uhr - 14:00 Uhr - Open Software Defined Storage: Gluster-, Ceph-, Swift-, Manila, Container:

Abstract: Unbegrenzter Speicher für grenzenlose Datenmengen - Wachsen Ihnen die Datenbestände auch über den Kopf? Offene Software-Defined Storage-Plattform von Red Hat, die sich ohne Limits über physische, virtuelle und Cloud-basierte Ressourcen skalieren lässt.

Referent: Gregor Wolf, Storage Spezialist, Red Hat

- Anforderungen neuer Compute-Technologien (Container, Cloud, Big Data)
- Überdenken der vorhandenen Speicherarchitektur: All-in-One für Block, File und Objekt
- Verlagerung der kompletten Speicherintelligenz und Vorteile integrativer Software-basierter Speicherlösungen

14:00 - 14:20 Uhr - Zukunftssicheres Datenmanagement mit Object Storage am Beispiel eines Medienunternehmens

Abstract: Bislang basierte das Content-Archiv auf klassischer Bandspeicherung. Um die heutigen Anforderungen eines schnellen Zugriffs, quasi unbegrenzter Skalierbarkeit, Zukunftssicherheit und Hochverfügbarkeit zu erfüllen, hat das Unternehmen ein Object-Storage-System Storage GRID Webscale von NetApp eingeführt. **Referent:** Günter Wachinger, Systems Engineer.

14:30 14:50 Uhr - Scale-Out Storage, Hyper-Converged, Flash, Hybrid, und vieles mehr - Es gibt viele Brücken von heute in die Zukunft – aber welche sollen wir gehen?

Abstract: Viele Storgelösungen werden von den unterschiedlichsten Medien mit den unterschiedlichsten Ergebnissen diskutiert. Ein Vergleich verschiedener Lösungen und Trends lohnt sich für jeden Kunden und vor allem ein Mapping, was er heute und zukünftig plant und erreichen möchte. **Referent:** Stefan Roth, Manager Sales Competence Center Storage & Network Solutions.

- Für welche Anforderungen passt welcher Weg?
- SDS Optionen im Vergleich
- Flash Technologien der 2ten Generation
- Fujitsu baut Brücken von der Gegenwart in die Zukunft



Data Management

im Spannungsfeld von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Big Data.

18. Anwendertreffen | Storage Consortium | Dienstag 20. Juni 2017 in München

15:00 Uhr - 15:30 Uhr - Zusammenfassung / Abschlussdiskussion mit Speicher-Entwicklungstrends; silicon storage; SAN, NAS, Object. Was macht NFS? Object Storage und weitere Themen je nach Feedback vor-Ort; Verlosung.